



HIPS – Charity Organisation Weija, Ghana

HIPS Patenbrief Nr. 10

Januar 2007

Liebe Freunde, liebe Sponsoren,

ich hoffe Sie haben geruhsame und friedvolle Weihnachtstage verbracht und sind gesund und glücklich ins neue Jahr gestartet.

Am 15. November 2006 trat ich meine Herbstreise nach Ghana an. Voller Freude erwarteten mich die Kinder im Kindergarten und der Schule. Alle sind wohl auf und unser kleiner Botanischer Garten mit Pflanzen aus den verschiedensten Bereichen Ghanas ist dank Pauls Pflege bestens angewachsen.

Seit September ist Mr. Ephson, der neue Schuldirektor, an der Schule tätig und ich habe mich gefreut ihn kennen zu lernen. Er ist gut qualifiziert und gibt, neben der Aufgabe der allgemeinen Verwaltungstätigkeiten für unsere wachsende Schule, noch Unterricht in der 6ten Klasse.

Da einige Kinder im Kindergarten schon bereit für die erste Klasse sind, habe ich selbst für einige Tage versucht ihnen eine gute Lehrerin zu sein. Es erwies sich als sehr schön aber auch schwierig, da die Kinder von zu Hause aus keine Disziplin kennen und eine nicht gelernte Pädagogin damit erst einmal zurecht kommen muss. Nach den Weihnachtsferien kommt jetzt eine neue Lehrerin für die erste Klasse.

Im November machten wir den großen Jahresausflug für Kindergarten und Schule. Schon am Vortag waren alle damit beschäftigt die gesamte Verpflegung vorzubereiten. Wir starteten am nächsten Tag um 6 Uhr morgens. Neben allen Kindern, Lehrern, waren auch einige Eltern, das gesamte Küchenpersonal, Paul und Daniel, als unermüdlicher Trommler, mit von der Partie.

In diesem Jahr wurde uns freundlicherweise von der Fa. Ballast Nedam ein Bus kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit lautem Gesang und Getrommel ging es Richtung Cape Coast, wo wir nach einer Fahrt von gut 3,5 Stunden, als erste Etappe im **Kakum National Park** ankamen.

Dort besichtigten wir zuerst das Museum. Eine Führerin erklärte uns die Besonderheiten dieses Nationalparks (ein Dschungelgebiet mit allen wichtigen Tieren, die in Ghana leben). Dann ging es über 7 Seil - Hängebrücken, die in einer Höhe von ca. 15 Meter über dem Dschungeldickicht eine Wanderung durch den Park von Baum zu Baum möglich machten, weiter.





Ein paar der Kinder fürchteten sich sehr, aber die meisten überwandten letztlich ihre Angst und hatten dann großen Spaß an diesem besonderen Erlebnis. Wir konnten einige wildlebende Affen und viele wunderschöne Pflanzen und große Bäume mit Lianen sehen. Am Rastplatz angekommen stürzten sich alle auf das mitgebrachte Mittagessen und die so wichtigen und geliebten „minerals“ (Cola, Fanta, Sprite).



Weiter ging es zum **Hans Cottage**, wo in einem See ca. 150 kleine und größere Krokodile leben. Mutig lockte Paul mit Hühnerfleisch die Tiere aus dem Wasser, so dass die Reptilien in voller Größe bewundert werden konnten. Es war ein besonderes Erlebnis für die Kinder, da sie alle noch nie lebende Krokodile gesehen hatten.

Nach einer kurzen Stärkung (minerals waren wieder dringend notwendig) fuhren wir nach **Elmina** zum **St. George's Castle**. Die Burg, direkt am Meer gelegen, wurde 1482 von den Portugiesen erbaut, 1637 von den Holländern erobert und zu einer Sklavenburg umgebaut. Sie hielten dort die Menschen gefangen, die dann als Sklaven, vorwiegend in die Neue Welt, verschifft wurden. Auf der ausführlichen Führung haben natürlich die Verließe, die bedrückende Architektur der Burg und die Kanonen die Kinder – und die meisten Erwachsenen, die auch noch nie an diesem Ort waren - besonders beeindruckt.

Nach der nun dritten Etappe unseres Ausfluges ging es zurück nach Weija, nicht ohne auf dem Heimweg noch für die Mahlzeit am nächsten Tag genügend der sehr süßen und leckeren Ananasfrüchte, für die die Region um Cape Coast berühmt ist, mitzunehmen. Selbst nach 10 erlebnisreichen Stunden wurde auf der ganzen Rückfahrt noch gesungen und getrommelt. Glücklich, zufrieden und nun auch sehr müde erreichten wir dann Weija um 8 Uhr abends.

Die Schüler der 6ten Klasse waren aufgefordert uns je einen Erlebnisbericht zu verfassen, aus denen ich ihnen gerne ein paar Sätze im Original zitieren möchte:

On monday 27th November 2006 we went to excursion at Cape Coast. We left here at 6:00 am prompt. On the way going we sang and danced. We were very happy. The first place we went is call the Kakum national park. We went to walk on the seven carnopy walk way. After that we went back to Hans Cottage. Here we saw crocodiles swimming in the pond and we took pictures of some of them. Than on the way to Elmina we saw the university of Cape Coast. At the castle we had a teacher to teach us more about the history. He took us to the slaves cell and to the gate of no return where our fore father passed to some part of the world.

I like the journey because all the places are nice and beautiful and we learnt a lot from the trip.



Der neue Schulleiter und ich waren wieder zu einem Gespräch beim Chief von Weija eingeladen. Es wurde über die Belange und die Zukunft der Schule gesprochen und der Chief sagte uns erneut seine Unterstützung bei der Bevölkerung von Weija zu. Wir baten ihn bei dem nächsten Eltern-Lehrer-Sprechtag (PTA Meeting) wenn eben möglich anwesend zu sein. Wir erhofften uns davon, dass er dort allen noch einmal ins Gewissen reden würde, vor allem was Sauberkeit, Ordnung, eigenes Engagement der Eltern für Hilfen in Kindergarten und Schule sowie die notwendige Disziplin den Unterricht regelmäßig zu besuchen, angeht. Auch den neu gewählten Assembly Men lernten wir dort kennen. (Dieser ist für die Belange der Dorfgemeinschaft auf politischer Ebene zuständig.) Er bot sich an, HIPS verstärkt bei Verwaltungsfragen – die in Verbindung mit den Behörden immer wieder natürlich anfallen - zu unterstützen.

Bei einem Besuch beim Deutschen Botschafter konnte ich die Bekanntschaft einer in Deutschland ausgebildeten äthiopischen Ärztin machen. Sie sagte mir Ihre Bereitschaft zu, im März in die Schule zu kommen und einige Stunden Sexualunterricht zu geben. (Aids, aber auch allgemeines Wissen für die jetzt langsam in die Pubertät kommenden, sind auch in diesem Land von besonderer Bedeutung). Auch erklärte Sie sich bereit dafür zu sorgen, dass wir eine Impfung aller Kinder gegen Hepatitis, Tetanus und Kinderlähmung durchführen können.

Ebenso kam Frau Dr. Alla wieder zu HIPS und untersuchte in ihrem halbjährigen Rhythmus alle Kinder in Kindergarten und Schule. Besonders glücklich hat mich gemacht, dass dank Ihrer Hilfe und engagiertem Eingreifen vor einigen Wochen ein schwer an Malaria erkranktes HIPS - Kind vor dem sicheren Tod gerettet werden konnte.

Die Schulmannschaft wurde dieses Mal mit je 22 Sporttrikots (für Mädchen und Jungen), mit unserem Logo und Namen beschriftet, ausgestattet, damit auch unsere Schüler nun richtig bekleidet gegen andere Schulmannschaften im Fußball antreten können. Wie auf dem Foto zu sehen, waren alle sehr stolz.



Auch war es mir möglich, einen Besuch beim Schweizer Botschafter zu machen. In seiner Residenz konnte ich ihm über die neuen Entwicklungen berichten, die nach seinem letzten Besuch in Weija, zur Einweihung des neuen Schulgebäudes, eingetreten sind. Er versicherte mir, dass die Botschaft auch weiterhin das in ihrer Macht stehende tun werde, unser privates Projekt auch zukünftig zu begleiten.

Für die letzte Woche meines Aufenthaltes traf erneut Birgit Strehler in Ghana ein. Sie feierte im August Ihren 40zigsten Geburtstag, mit dem Aufruf Spenden für HIPS anstatt Geschenke mitzubringen, wie dies auch schon einige andere vor ihr gemacht haben. Es kam die stolze Summe von 3.100 Euro zusammen. Ein Teil dieses Betrages, sowie das schon im Mai 2006 von Rotary Club Meschede/Warstein durch ein Benefizkonzert zusammengekommene Geld, wurden für die Anschaffung von neuen Spielgeräten verwendet. Vielen Dank.



Anfang Dezember konnten wir die neuen Geräte aufstellen und während des Eltern-Lehrer-Sprechtag (PTA Meeting) von dem anwesenden Chief, der Queen Mother des Dorfes Weija, dem Assembly Men und dem Stuhl Vater begutachten und einweihen lassen.

Nach 3 Tagen Aushärtungszeit und Wartens durften nun endlich die überglücklichen Kinder die Spielgeräte in Beschlag nehmen. Die Übergabe der neuen Schaukeln, Wackelbrücke, Strickleiter, Tunnel und Rutsche verbanden wir außerdem gleichzeitig mit einer kleinen Weihnachtsfeier, da wenige Tage danach die Weihnachtsferien begannen.

Zu meinem Geburtstag, während des Aufenthaltes in Ghana, durfte ich einige Gäste, die uns in der Vergangenheit immer hilfreich unterstützt haben, zu einem gemeinsamen Abendessen begrüßen. Das schönste Geschenk war die Zusicherung von Mr. Jeffrey Pinkney, dem Verantwortlichen für die Fa. Ballast Nedam in Ghana, in diesem Jahr HIPS ein weiteres Schulgebäude für 2 Klassen und ein Gebäude mit einem Versammlungs- und Speiseraum zu errichten. Ich bedankte mich von ganzem Herzen für diese erneute, großzügige Unterstützung auch im Namen der Kinder von HIPS.



Eine weitere große Überraschung durfte ich knapp vor meiner Abreise nach Ghana erleben. Ein großzügiger Spender aus der Schweiz sagte mir zu, für HIPS zu Beginn 2007 das letzte nun noch notwendige Schulgebäude, inkl. Sozialtrakt, mit weiteren drei Klassenzimmern bauen zu lassen.

Durch diese Zusagen sind wir in der Lage die Schule nun bis zur Klasse 9 komplett fortzuführen und eventuell einigen besonders qualifizierten Schülern im Anschluss an ihre Zeit in Weija an anderer Stelle einen gehobenen Schulabschluss mit Universitätsqualifikation zu ermöglichen.



Bedanken möchte ich mich aber auch für einige interessante private Initiativen:

Ein junger Tessiner Künstler, Marco Verzasconi, hatte sich im letzten Jahr bereit erklärt ein Teil der Verkaufssumme eines Kunstobjektes für HIPS zu spenden. Vielen Dank dafür.



Einige wunderschön bedruckte T-Shirts wurden von einer Tessiner Malerin gestaltet und gespendet. Auch hierfür herzlichen Dank.

Max Knorpp (10 Jahre) hat eine eigene Patenschaft übernommen. Das Geld hierzu verdiente er sich mit kleinen Hilfsarbeiten im Kreise seiner Familie. Einen ersten bebilderten Brief von Ihm brachten wir schon im Dezember mit nach Ghana und einer unserer Schüler (John) antwortete ihm direkt. John ist sehr stolz nun einen Freund im entfernten Deutschland zu haben.

Einige Spenden in Form von verschiedenen Kleidungsstücken konnte ich dieses Mal auch mit nach Ghana nehmen. Das Hallo war riesengroß, als ich diese im Kindergarten und der Schule verteilen konnte. Allen Spender ein herzliches Dankeschön.



Das wär`s für dieses Mal. In ca. zwei Monaten werde ich erneut nach Weija aufbrechen. Ihnen allen vielen Dank für die große Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Brigitte Honsel
Casa Tamaro
CH 6574 Vira/Fosano
honselb@aol.com
Tel : 0041 91 795 17 25
Mob: 0041 79 71 74 707
Fax : 00 41 91 795 18 55

